



Walter Schiel, Geschäftsführer von S&S Internet Systeme, will seine Plattform ELN.de zukunftsfähig machen. (Bild: Preisimg)

## ELN plant Expansion ins Ausland

### Portal fit machen für Investoren

02.05.17 | Autor: Silvia Lulei

Das Fahrzeugportal ELN plant Niederlassungen im deutschsprachigen Ausland. Walter Schiel, Geschäftsführer der S&S Internet Systeme GmbH und Betreiber von ELN.de, rechnet damit, dass sich bald Chancen für ein europäisches Netzwerk der Zukaufplattform ergeben. Ein ELN-Teilnehmer ist in Südtirol beheimatet. Schiel kann sich vorstellen, dass er künftig die Zukaufplattform in Südtirol und Norditalien repräsentiert. Darüber hinaus ist eine Expansion in Österreich geplant. Im Nachbarland habe man, so Schiel, schon einige Versuche unternommen, eine Niederlassung zu installieren.

Für den Start in den beiden Ländern wären jeweils fünf Großhändler und 20 bis 30 Wiederverkäufer ideal. Im nächsten Schritt würde man die nationalen Märkte miteinander vernetzen. „Wir wissen, was wir wollen, aber uns fehlen noch die richtigen Leute, um die Pläne umzusetzen“, sagte Schiel im Gespräch mit »Gebrauchtwagen Praxis«.

Der Unternehmer setzt alles daran, sein Unternehmen zukunftsfähig zu machen. In ein bis zwei Jahren möchte er Investoren finden, die seine Firma übernehmen. Nachfolger aus der eigenen Familie gibt es nicht. „Ich möchte die Firma an jemanden übergeben, der ELN klasse findet“, sagt Schiel. Unter anderem mit Auslandsniederlassungen will er die Verkaufschancen erhöhen.

*Das komplette Interview mit Walter Schiel lesen Sie in der kommenden Ausgabe von »Gebrauchtwagen Praxis«, die am 4. Mai erscheint*